

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Zeilzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.

Bekanntmachung.

[16925]
Im Monat April 1885 fungieren Herr Stadtrat Holze als Börsenvorsteher. Herr Rich. Schulze als Vorsteher der Bestellanstalt.
Leipzig, den 31. März 1885.
Die Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

[16926]
Die Buchhändler-Bestellanstalt in Berlin W., Mohrenstraße 58, läßt alle Pakete, welche ihr von auswärts franco für Berliner Buchhändler oder deren Kommitentent überhandt werden, regelmäßig täglich den Adressaten resp. deren Kommissionären zufahren.
Die auswärtigen Herren Kollegen, welchen hierdurch keine weiteren Kosten entstehen, wollen diese neue Einrichtung auch im eigenen Interesse gef. beachten und möglichst viel benutzen.
Den Sendungen ist ein Avis beizufügen, event. gleichzeitig per Post einzusenden.
Berlin.
Der Vorstand der Corporation der Berliner Buchhändler.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Circularabdruck.

[16927]
Berlin W. 8., Markgrafen-Straße 39/40, den 1. April 1885.
P. P.

Durch vorliegendes Rundschreiben beehre ich mich Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß am heutigen Tage das unter der Firma Paul Scheller's Kunst- und Buchhandlung (vormals A. Duncker'sche Sortimentsbuchhandlung) hier bestehende Geschäft durch Kauf in meinen Besitz übergeht.

Während der bisherige Besitzer, Herr Paul Sonntag, die bereits im Oktober v. J. abgezweigte Kunsthandlung unter seinem eigenen Namen beibehält, übernehme ich alle den Buchhandel betreffenden Geschäfte und firmiere:

Paul Scheller's Buchhandlung (G. Küstenmacher),

indem ich gleichzeitig einen neuen Laden Markgrafen-Strasse 39/40 heute beziehe.

Eine neunzehnjährige Thätigkeit im Buchhandel giebt mir das Vertrauen, ein eigenes Geschäft zu führen, und hoffe ich,

gestützt auf die erworbenen Erfahrungen und auf solide Grundsätze, die alte Firma zu neuer Entwicklung bringen zu können.

Zur Unterstützung dieses Bestrebens erbitte ich mir das Entgegenkommen der Herren Kollegen; insbesondere ersuche ich die geehrten Verlagsbuchhandlungen, ihr Vertrauen auch mir zu schenken und der Firma nach wie vor offenes Conto zu gewähren.

Die Herren C. Heyne (Zimmermann'sche Buchhandlung) in Wittenberg, Heinr. Hermann (Bernhard Hermann) in Leipzig, E. Steiger in New-York und F. B. Auffarth in Frankfurt a/Main, bei denen ich während meiner buchhändlerischen Laufbahn thätig war, werden gern bereit sein über mich Auskunft zu erteilen und meine Bitte um Kreditgewährung zu unterstützen.

Die vorjährige Rechnung wird auf dieser Ostermesse von dem bisherigen Inhaber der Firma glatt durch Remittenden und Zahlung erledigt; dagegen übernehme ich — Ihre gütige Zustimmung vorausgesetzt — alle in Rechnung 1885 gelieferten Sendungen.

Indem ich noch bemerke, daß Herr Carl Friedr. Fleischer in Leipzig die Kommission weiter besorgen wird und daß ich Novitäten nach Bedarf selbst wähle, verweise ich auf das nachstehende Cirkular des Herrn Paul Sonntag und empfehle mich Ihrem Wohlwollen

Hochachtungsvoll und ergebenst
G. Küstenmacher.

Berlin, den 1. April 1885.

P. P.

Wie Sie aus vorstehendem Rundschreiben ersehen wollen, hat Herr G. Küstenmacher aus Wittenberg die mir gehörige, unter der Firma

Paul Scheller's Kunst- und Buchhandlung

(Paul Sonntag)

betriebene Buchhandlung käuflich übernommen.

Herr G. Küstenmacher hat die Abteilung: Buchhandlung bereits seit 1. Oktober vorigen Jahres selbständig geleitet und habe ich in ihm einen tüchtigen Kollegen kennen gelernt, der das alte Geschäft in bisheriger Weise fortführen wird, wobei ihn genügende Mittel unterstützen.

Gleichzeitig habe ich das Vergnügen, Ihnen mitzuteilen, daß ich unter der Firma

Paul Sonntag,

Kunsthandlung und Antiquariat, Berlin SW., Kommandantenstr. 83

(am Dönhofsplatz)

ein Specialgeschäft für Kunst u. Kunstgewerbe eröffnet habe.

Ich werde im allgemeinen nur bar beziehen und bitte im gegenseitigen Interesse unverlangte Zusendungen zu vermeiden. Dagegen erbitte ich mir Ihre Cirkulare, Kataloge etc. unverlangt. — Direkt per Post erbeten: 2 Kunst-Antiquitäten-Kataloge und 2 Kunst-Auktions-Kataloge.

Herr Carl Fr. Fleischer hat auch für mein neues Geschäft die Kommission in Leipzig übernommen.

Hochachtungsvoll

Paul Sonntag.

[16928] Liestal, den 23. März 1885.
Mit Gegenwärtigem beehren wir uns Ihnen die Mitteilung zu machen, daß mit dem 1. Januar d. J. infolge Todes unseres unvergeßlichen Vaters M. Lüdin, seit 30 Jahren Besitzer des Hauses

Lüdin & Walser

diese Firma aufgehört hat und mit Aktiven und Passiven an dessen Söhne Adolf, August und Fritz übergegangen ist.

Zugleich mit dem Übergange des Geschäftes an die neuen Inhaber mußten wir, den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechtes gemäß, die bestehende Firma abändern und werden nun unter der Firma

Gebrüder Lüdin

(vorm. Lüdin & Walser)

das ganze Geschäft, Buchhandlung, Buchdruckerei und Verlag der „Basellandschaftl. Zeitung“, in gleicher Weise wie bisher fortführen.

Die Herren E. F. Steinacker in Leipzig und S. Höhr in Zürich werden auch ferner die Güte haben, unsere Kommissionen zu besorgen.

Mit der höflichen Bitte, das unserem lieben Vater sel. entgegengebrachte große Zutrauen, wofür wir Ihnen hiermit unseren verbindlichsten Dank aussprechen, auch auf dessen Nachfolger übertragen zu wollen, zeichnen

Hochachtungsvoll

Gebrüder Lüdin.

Verlagsveränderung.

[16929]
Wir haben die Ehre Ihnen mitzuteilen, daß wir aus dem Verlage der Louis Ger-schel'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin die beiden Zeitschriften:

„Die gefiederte Welt“ u. „Iris“.

Herausgegeben von Dr. Karl Ruß.

mit allen Borräten und Rechten käuflich erworben haben. Wir werden die Zeitschriften fortführen und ersuchen Sie, uns Ihre Bestellungen sowohl auf alte Jahrgänge als auch auf das neue II. Quartal h. a. zuzuwenden.

Probenummern stehen thätigen Handlungen in mäßiger Anzahl zur Verfügung. Auf den anerkannt äußerst wirksamen Inseratenteil machen wir besonders aufmerksam.

Hochachtungsvoll

Magdeburg, Ende März 1885.

Creutz'sche Buch- u. Musikalienhdlg., R. & M. Kreischmann.

[16930] Am heutigen Tage verlegte ich mein Geschäftslokal von der Mohrenstraße 37 nach S. W. Anhaltstraße 14, 1 Treppe und bitte ich Briefe, Post- u. Bestellkarten, sowie Pakete dorthin adressieren zu wollen.
Berlin, den 28. März 1885.

G. Schauer, Kunstverlag.